

Haushalt für das Haushaltsjahr 1999/2000

Haushaltsansatz 1.7.1999 bis 30.6.2000 - Verwaltungshaushalt politisch

EINNAHMEN	Ansatz 98/99	Ansatz 99/00	
1.1. Beiträge der Studierenden			
1.1.1. Studentische Selbstverwaltung	434.735	437.500	siehe Erläuterung 13.
1.1.2. Zahlung an RMV für Semester-Ticket	2.907.606	2.937.500	siehe Erläuterung 13.
1.1.3. Härtefallfonds	23.053	15.625	siehe Erläuterung 13.
1.2. Zuführung aus dem Vermögenshaushalt	0	0	
1.3. Kapitalertrag	35.000	30.000	pessimistischer Ansatz
1.4. Förderung durch das AAA	3.500	3.500	
1.5. Kultur			
1.5.1. Hochschulfest	28.000	28.000	
1.5.2. Sonstige Veranstaltungen	2.000	2.000	
1.6. Internationale Studierendenausweise	15.000	15.000	
1.7. Außerordentliche Erträge	500	500	
1.8. Einnahmen aus Faxverteiler	750	0	Neuorganisation
SUMME Einnahmen	3.450.144	3.469.625	

AUSGABEN	Ansatz 98/99	Ansatz 99/00	
2.1. Personalkosten			
2.1.1. Aufwandsentschädigung AStA	98.520	100.800	siehe Erläuterung 14.
2.1.2. Löhne und Gehälter	118.100	120.021	Tariferhöhung
2.2. Büro- und Geschäftskosten	5.000	5.000	
2.3. Telekommunikation			
2.3.1. Porto	3.000	3.000	
2.3.2. Telefon/Fax	12.000	12.000	
2.4. Reisekosten	8.000	8.000	
2.5. Reparaturen und kleinere Anschaffungen	4.000	4.000	
2.6. Versicherung	4.000	4.000	
2.7. Zuschüsse und Beiträge			
2.7.1. Zuschüsse und Beiträge	7.800	7.800	
2.7.2. Studentischer Adressreader	1.000	1.000	
2.8. Kosten des Geldverkehrs	500	500	
2.9. Sonstige Geschäftskosten	1.500	1.500	
2.10. Kultur			
2.10.1. Hochschulfest	28.000	28.000	
2.10.2. Sonstige Veranstaltungen	10.000	10.000	
2.11. Information			
2.11.1. Abonnements/Bücher	5.000	5.000	
2.11.2. Zeitung der Studierendenschaft	28.500	28.500	
2.11.3. Publikationen des AStA	27.000	27.000	
2.11.4. Informationsveranstaltungen	7.000	7.000	
2.11.5. HHG-Synopsen	3.000	3.000	
2.12. Fachschriften	70.000	70.000	
2.13. Deckungsreserve	5.000	5.000	
2.14. Studierendenparlament			
2.14.1. Porto und Kopierkosten	500	500	
2.14.2. Aufwandsentschädigung	3.000	3.000	
2.15. Rechtshilfe			
2.15.1. feste Sprechstunde	7.200	7.200	
2.15.2. Beratung in Spezialfällen	2.000	2.000	
2.15.3. Gerichtskosten	9.000	5.000	zurück auf normal

2.16.	AusländerInnenausschuß	3.500	3.500	
2.17.	Internationale Studierendenausweise	11.250	11.250	
2.18.	Förderverein	5.750	5.750	
2.19.	Krabbelstube	5.300	2.800	zurück auf normal
2.20.	Außerordentlicher Aufwand	0	0	
2.21.	Deutschsprachkurs	6.000	7.500	ein zusätzlicher Kurs
2.22.	Semester-Ticket			
2.22.1	Zahlung an RMV	2.907.606	2.937.500	siehe Erläuterung 1.
2.22.2	Härtefallfonds	23.053	15.625	siehe Erläuterung 1.
2.23.	Food Coop	1.000	410	Rest Vorschuß
ZWISCHENSUMME Ausgaben		3.432.079	3.453.156	
2.23.	Zuführung an den Vermögenshaushalt	18.065	16.469	
ENDSUMME Ausgaben		<u>3.450.144</u>	<u>3.469.625</u>	

Haushaltsansatz 1.7.1999 bis 30.6.2000 - Verwaltungshaushalt gewerblich

EINNAHMEN	Ansatz 98/99	Ansatz 99/00
3.1. Druckerei		
3.1.1 Druck	100.000	100.000
3.1.2 Kopierer	25.000	25.000
3.2. KFZ-Verleih	50.000	50.000
3.3. Schloßkeller	445.000	445.000
3.4. Laden	220.000	220.000
SUMME Einnahmen	<u>840.000</u>	<u>840.000</u>
AUSGABEN		
4.1. Druckerei		
4.1.1 Druck	96.000	96.000
4.1.2 Kopierer	27.000	27.000
4.2. KFZ-Verleih	40.000	40.000
4.3. Schloßkeller	425.000	425.000
4.4. Laden	220.000	220.000
ZWISCHENSUMME Ausgaben	808.000	808.000
4.5. Abschreibungen	32.000	32.000
ENDSUMME Ausgaben	<u>840.000</u>	<u>840.000</u>

Haushaltsansatz 1.7.1999 bis 30.6.2000 - Vermögenshaushalt

EINNAHMEN	Ansatz 98/99	Ansatz 99/00
5.1. Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	18.065	16.469
5.2. Abschreibungen der gew. Referate	32.000	32.000
5.4. Zuführung aus den Rücklagen	135.980	112.031
SUMME Einnahmen	<u>186.045</u>	<u>160.500</u>
AUSGABEN		
6.1. Bereitstellungen		
6.1.1 für Investitionen	125.000	125.000
6.1.2 für die Food-Coop	6.000	2.000
6.1.3 für FINuT '99	23.045	1.500
6.2. Wertverlust des Sachkapitals	32.000	32.000
6.3. Abfluß in die Rücklagen	0	0
SUMME Ausgaben	<u>186.045</u>	<u>160.500</u>

Rest Darlehen
Porto Dokumentation

Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Zweckbindungen

1. Die Titel 1.1.2. (Semester-Ticket) und 1.1.3. (Härtefallfonds) sind zweckgebunden zugunsten der Titel 2.22.1 (Semester-Ticket) und 2.22.2 (Härtefallfonds).
2. Der Titel 1.4 (Förderung durch das AAA) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.16. (AusländerInnenausschuß).
3. Der Titel 1.5. (Kultur) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.10. (Kultur).
4. Der Titel 1.8. (Intern. Studi-Ausweise) ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.17. und 2.18. (Ausgaben SIC und Förderverein).
5. Der Titel 1.8. (Einnahmen aus Faxverteiler) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.2. (Telefon/Fax)
6. Der Titel 3.1. (Einnahmen Druckerei) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.1. (Ausgaben Druckerei).
7. Der Titel 3.2. (Einnahmen KFZ-Verleih) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.2 (Ausgaben KFZ-Verleih).
8. Der Titel 3.3. (Einnahmen Schloßkeller) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller).
9. Der Titel 3.3. (Einnahmen Laden) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.4. (Ausgaben Laden).

Einselige und gegenseitige Deckungsfähigkeiten gemäß § 20 Abs. 2 HO

10. Alle Ausgaben einer Titelgruppe, d.h. alle Titel, die sich nur in der dritten Nummer unterscheiden, sind gegeneinander deckungsfähig.
11. Der Titel 2.10. (Kultur) wird zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller) bis zur Höhe von 6000 DM für einseitig deckungsfähig erklärt.

Deckungsreserve gemäß § 10.2 Finanzordnung sowie § 20 Gem HVO

12. Titel 2.13. (Deckungsreserve) enthält Mittel zur Deckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Verwaltungshaushaltes.
Er ist einseitig deckungsfähig gegenüber allen anderen Titeln des Verwaltungshaushaltes.

Sonstige Erläuterungen

13. Titel 1.1: Grundlage zur Schätzung der Semesterbeiträge: SS 99 - 15.000 Studierende, WS 99/00 - 16.250 Studierende, SS 99 - 15.000 Studierende.
Die SS werden je zur Hälfte, das WS voll angerechnet.
14. Titel 2.1.1: Eine volle Aufwandsentschädigung (AE) beträgt 600 DM pro Monat. Es stehen 14 AEs für Referate zur Verfügung (10,5 für "normale" Referate, 3,5 für autonome Referate).
15. Titel 1.8., 2.17., 2.18.: Die geschätzten Überschüsse aus dem Verkauf der Ausweise werden an den Förderverein gespendet.
16. Einnahmen und Ausgaben im gewerblichen Verwaltungshaushalt: Die Zahlen sind auf ein ausgeglichenes Ergebnis angelegt und behalten keine betriebswirtschaftliche Zielvorstellungen.

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt

1. Der Titel 5.2. enthält die Abschreibungen der gewerblichen Referate (die Differenz ihrer Einnahmen und Ausgaben). Dieser Betrag wird dem Vermögenshaushalt zugeführt,
um den Vermögensverlust durch den buchhalterischen Wertverlust des Sachkapitals (Titel 6.2.) auszugleichen.
2. Der Titel 6.1. dient der Veränderung des Anlagevermögens. Wenn die sparsame Wirtschaftsführung es erfordert, können Mittel zur Reparaturen von Sachwerten des bestehenden Anlagevermögens verwendet werden.
3. Der Titel 6.3. dient der Rücklagenbildung gemäß § 16 Abs. 1 und 2 der Finanzordnung.

Für die sachliche und rechnerische Richtigkeit
von Haushalt und Stellenplan

Beschlossen auf der StuPa-Sitzung vom

Thilo Klinger, AStA-Finanzreferent

StuPa-Präsidium

Haushaltsansatz 1.7.199 bis 30.06.2000 - Stellenplan

AStA	Std./Woche	Gehalt/Jahr
Geschäftsführung - allgemein	32,5	74.950
Geschäftsführung - Buchführung	32,5	74.950
Sekretariat - Stadtmitte	25,0	56.300
Sekretariat - Lichtwiese	16,0	17.600
Archiv	2,3	2.080
Computer	4,7	4.160
SUMME		230.040

Schloßkeller

1 volle Stelle SK-GF à 900 DM

Musik

5 halbe Stellen SK-GF à 500 DM

Finanz, Reparatur, Einkauf, Werbung, Theater

19,4% der AStA-GF

SUMME

Der Thekendienst wird stundenweise bezahlt

Laden

21,7% der AStA-GF

SUMME

Das Laden-Kollektiv wird stundenweise bezahlt

Druckerei und Kopierer

12,9% der AStA-GF

10% des Sekretariats

SUMME

Das Druckerei-Kollektiv wird stundenweise bezahlt

Busverleih

12% der AStA-GF

5% des Sekretariats

SUMME

Stellenplan zum Haushalt 1999/00

Anteil Betrag für Monate 07/99 bis 06/2000

0,34	25.483	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld
0,34	25.483	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld
0,85	47.855	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld
0,85	14.860	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld (Sozialabgaben entfallen)
1,00	2.080	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld (Sozialabgaben entfallen)
1,00	4.160	Hilfskraft-Vertrag, 16 DM Stundenlohn
	120.821	

10.800 12 Monate: je 1 Monat Urlaub bezahlt und unbezahlt, Weihnachtsgeld

30.000 12 Monate: je 1 Monat Urlaub bezahlt und unbezahlt, Weihnachtsgeld

29.081

69.881

32.528

32.528

19.337

7.390

26.727

GF und Sekretariatsgehälter errechnen sich aus
 $(13 \cdot \text{Monatsgehalt} + \text{Urlaubsgeld}) \cdot 1,2125 + 12 \cdot 250,786$
 0,2125 ist der AG-Anteil am Sozialversicherungsbeitrag
 12 * 250,786 ist das fiktive Brutto der Rentenversicherung

17.988

3.695

21.683

Haushalt für das Haushaltsjahr 1999/2000

Haushaltsansatz 1.7.1999 bis 30.6.2000 - Verwaltungshaushalt politisch

EINNAHMEN

	Ansatz 98/99	Ansatz 99/00
1.1. Beiträge der Studierenden		
1.1.1. Studentische Selbstverwaltung	434.735	437.500
1.1.2. Zahlung an RMV für Semester-Ticket	2.907.606	2.937.500
1.1.3. Härtefallfonds	23.053	15.625
1.2. Zuführung aus dem Vermögenshaushalt	0	0
1.3. Kapitalertrag	35.000	30.000
1.4. Förderung durch das AAA	3.500	3.500
1.5. Kultur		
1.5.1. Hochschulfest	28.000	28.000
1.5.2. Sonstige Veranstaltungen	2.000	2.000
1.6. Internationale Studierendenausweise	15.000	15.000
1.7. Außerordentliche Erträge	500	500
1.8. Einnahmen aus Faxverteiler	750	0
SUMME Einnahmen	<u>3.450.144</u>	<u>3.469.625</u>

siehe Erläuterung 13.
siehe Erläuterung 13.
siehe Erläuterung 13.

pessimistischer Ansatz

Neuorganisation

AUSGABEN

	Ansatz 98/99	Ansatz 99/00
2.1. Personalkosten		
2.1.1. Aufwandsentschädigung AStA	98.520	100.800
2.1.2. Löhne und Gehälter	118.100	120.021
2.2. Büro- und Geschäftskosten	5.000	5.000
2.3. Telekommunikation		
2.3.1. Porto	3.000	3.000
2.3.2. Telefon/Fax	12.000	12.000
2.4. Reisekosten	8.000	8.000
2.5. Reparaturen und kleinere Anschaffungen	4.000	4.000
2.6. Versicherung	4.000	4.000
2.7. Zuschüsse und Beiträge		
2.7.1. Zuschüsse und Beiträge	7.800	7.800
2.7.2. Studentischer Adressreader	1.000	1.000
2.8. Kosten des Geldverkehrs	500	500
2.9. Sonstige Geschäftskosten	1.500	1.500
2.10. Kultur		
2.10.1. Hochschulfest	28.000	28.000
2.10.2. Sonstige Veranstaltungen	10.000	10.000
2.11. Information		
2.11.1. Abonnements/Bücher	5.000	5.000
2.11.2. Zeitung der Studierendenschaft	28.500	28.500
2.11.3. Publikationen des AStA	27.000	27.000
2.11.4. Informationsveranstaltungen	7.000	7.000
2.11.5. HHG-Synopsen	3.000	3.000
2.12. Fachschaften	70.000	70.000
2.13. Deckungsreserve	5.000	5.000
2.14. Studierendenparlament		
2.14.1. Porto und Kopierkosten	500	500
2.14.2. Aufwandsentschädigung	3.000	3.000
2.15. Rechtshilfe		
2.15.1. feste Sprechstunde	7.200	7.200
2.15.2. Beratung in Spezialfällen	2.000	2.000
2.15.3. Gerichtskosten	9.000	5.000

siehe Erläuterung 14.
Tariferhöhung

zurück auf normal

2.16.	AusländerInnenausschuß	3.500	3.500	
2.17.	Internationale Studierendenausweise	11.250	11.250	
2.18.	Förderverein	5.750	5.750	
2.19.	Krabbelstube	5.300	2.800	zurück auf normal
2.20.	Außerordentlicher Aufwand	0	0	
2.21.	Deutschsprachkurs	6.000	7.500	ein zusätzlicher Kurs
2.22.	Semester-Ticket			
2.22.1	Zahlung an RMV	2.907.606	2.937.500	siehe Erläuterung 1.
2.22.2	Härtefallfonds	23.053	15.825	siehe Erläuterung 1.
2.23.	Food Coop	1.000	410	Rest Vorschuß
ZWISCHENSUMME Ausgaben		3.432.079	3.453.156	
2.23.	Zuführung an den Vermögenshaushalt	18.065	18.469	
ENDSUMME Ausgaben		<u>3.450.144</u>	<u>3.469.625</u>	

Haushaltsansatz 1.7.1999 bis 30.6.2000 - Verwaltungshaushalt gewerblich

EINNAHMEN	Ansatz 98/99	Ansatz 99/00
3.1. Druckerei		
3.1.1 Druck	100.000	100.000
3.1.2 Kopierer	25.000	25.000
3.2. KFZ-Verleih	50.000	50.000
3.3. Schloßkeller	445.000	445.000
3.4. Laden	220.000	220.000
SUMME Einnahmen	<u>840.000</u>	<u>840.000</u>
AUSGABEN		
4.1. Druckerei		
4.1.1 Druck	96.000	96.000
4.1.2 Kopierer	27.000	27.000
4.2. KFZ-Verleih	40.000	40.000
4.3. Schloßkeller	425.000	425.000
4.4. Laden	220.000	220.000
ZWISCHENSUMME Ausgaben	808.000	808.000
4.5. Abschreibungen	32.000	32.000
ENDSUMME Ausgaben	<u>840.000</u>	<u>840.000</u>

Haushaltsansatz 1.7.1999 bis 30.6.2000 - Vermögenshaushalt

EINNAHMEN	Ansatz 98/99	Ansatz 99/00
5.1. Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	18.065	18.469
5.2. Abschreibungen der gew. Referate	32.000	32.000
5.4. Zuführung aus den Rücklagen	135.980	112.031
SUMME Einnahmen	<u>186.045</u>	<u>160.500</u>
AUSGABEN		
6.1. Bereitstellungen		
6.1.1 für Investitionen	125.000	125.000
6.1.2 für die Food-Coop	6.000	2.000
6.1.3 für FiNuT '99	23.045	1.500
6.2. Wertverlust des Sachkapitals	32.000	32.000
6.3. Abfluß in die Rücklagen	0	0
SUMME Ausgaben	<u>186.045</u>	<u>160.500</u>

Rest Darlehen
Porto Dokumentation

Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Zweckbindungen

1. Die Titel 1.1.2. (Semester-Ticket) und 1.1.3. (Härtefallfonds) sind zweckgebunden zugunsten der Titel 2.22.1 (Semester-Ticket) und 2.22.2 (Härtefallfonds).
2. Der Titel 1.4. (Förderung durch das AAA) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.16. (AusländerInnenausschuß).
3. Der Titel 1.5. (Kultur) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.10. (Kultur).
4. Der Titel 1.6. (Intern. Studi-Ausweise) ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.17. und 2.18. (Ausgaben ISIC und Förderverein).
5. Der Titel 1.8. (Einnahmen aus Faxverteiler) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.2. (Telefon/Fax)
6. Der Titel 3.1. (Einnahmen Druckerei) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.1. (Ausgaben Druckerei).
7. Der Titel 3.2. (Einnahmen KFZ-Verleih) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.2 (Ausgaben KFZ-Verleih).
8. Der Titel 3.3. (Einnahmen Schloßkeller) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller).
9. Der Titel 3.3. (Einnahmen Laden) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.4. (Ausgaben Laden).

Einseitige und gegenseitige Deckungsfähigkeiten gemäß § 20 Abs. 2 HO

10. Alle Ausgaben einer Titelgruppe, d.h. alle Titel, die sich nur in der dritten Nummer unterscheiden, sind gegeneinander deckungsfähig.
11. Der Titel 2.10. (Kultur) wird zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller) bis zur Höhe von 6000 DM für einseitig deckungsfähig erklärt.

Deckungsreserve gemäß § 10, 2 Finanzordnung sowie § 20 Gem HVO

12. Titel 2.13. (Deckungsreserve) enthält Mittel zur Deckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Verwaltungshaushaltes.
Er ist einseitig deckungsfähig gegenüber allen anderen Titeln des Verwaltungshaushaltes.

Sonstige Erläuterungen

13. Titel 1.1.: Grundlage zur Schätzung der Semesterbeiträge: SS 99 - 15.000 Studierende, WS 99/00 - 16.250 Studierende, SS 99 - 15.000 Studierende.
Die SS werden je zur Hälfte, das WS voll angerechnet.
14. Titel 2.1.1.: Eine volle Aufwandsentschädigung (AE) beträgt 800 DM pro Monat. Es stehen 14 AEs für Referate zur Verfügung (10,5 für "normale" Referate, 3,5 für autonome Referate).
15. Titel 1.6., 2.17., 2.18.: Die geschätzten Überschüsse aus dem Verkauf der Ausweise werden an den Förderverein gespendet.
16. Einnahmen und Ausgaben im gewerblichen Verwaltungshaushalt: Die Zahlen sind auf ein ausgeglichenes Ergebnis angelegt und beinhalten keine betriebswirtschaftliche Zielvorstellungen.

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt

1. Der Titel 5.2. enthält die Abschreibungen der gewerblichen Referate (die Differenz ihrer Einnahmen und Ausgaben). Dieser Betrag wird dem Vermögenshaushalt zugeführt,
um den Vermögensverlust durch den buchhalterischen Wertverlust des Sachkapitals (Titel 6.2.) auszugleichen.
2. Der Titel 6.1. dient der Veränderung des Anlagevermögens. Wenn die sparsame Wirtschaftsführung es erfordert, können Mittel zu Reparaturen von Sachwerten
des bestehenden Anlagevermögens verwendet werden.
3. Der Titel 6.3. dient der Rücklagenbildung gemäß § 16 Abs. 1 und 2 der Finanzordnung.

Für die sachliche und rechnerische Richtigkeit
von Haushalt und Stellenplan

Beschlossen auf der StuPa-Sitzung vom

Thilo Klinger

Thilo Klinger, AStA-Finanzreferent

StuPa-Präsidium

Stellenplan zum Haushalt 1999/00

Haushaltsansatz 1.7.199 bis 30.06.2000 - Stellenplan

AStA	Std./Woche	Gehalt/Jahr	Anteil	Betrag für Monate 07/99 bis 06/2000	
Geschäftsführung - allgemein	32,5	74.950	0,34	25.483	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld
Geschäftsführung - Buchführung	32,5	74.950	0,34	25.483	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld
Sekretariat - Stadtmitte	25,0	56.300	0,85	47.855	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld
Sekretariat - Lichtwiese	16,0	17.600	0,85	14.960	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld (Sozialabgaben entfallen)
Archiv	2,3	2.080	1,00	2.080	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld (Sozialabgaben entfallen)
Computer	4,7	4.160	1,00	4.160	Hilfskraft-Vertrag, 16 DM Stundenlohn
SUMME		230.040		120.021	

Schloßkeller

1 volle Stelle SK-GF á 900 DM	Musik	10.800	12 Monate je 1 Monat Urlaub bezahlt und unbezahlt, Weihnachtsgeld
5 halbe Stellen SK-GF á 500 DM	Finanz, Reparatur, Einkauf, Werbung, Theater	30.000	12 Monate je 1 Monat Urlaub bezahlt und unbezahlt, Weihnachtsgeld
19,4% der AStA-GF		29.081	
SUMME		69.881	

Der Thekendienst wird stundenweise bezahlt

Laden

21,7% der AStA-GF	32.528
SUMME	32.528

Das Laden-Kollektiv wird stundenweise bezahlt

Druckerei und Kopierer

12,9% der AStA-GF	19.337
10% des Sekretariats	7.390
SUMME	26.727

Das Druckerei-Kollektiv wird stundenweise bezahlt

Busverleih

12% der AStA-GF	17.988
5% des Sekretariats	3.695
SUMME	21.683

GF und Sekretariatsgehälter errechnen sich aus
 $(13 \cdot \text{Monatsgehalt} + \text{Urlaubsgeld}) \cdot 1,2125 + 12 \cdot 250,786$
 0,2125 ist der AG-Anteil am Sozialversicherungsbeitrag
 12 * 250,786 ist das fiktive Brutto der Rentenversicherung